

(Get free) Elementarschaden: Thriller (Edition 211)

## Elementarschaden: Thriller (Edition 211)

Von Roland Spranger

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #313782 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-11Erscheinungsdatum: 2014-02-11File Name: B00IEDVAEA | File size: 17.Mb

**Von Roland Spranger : Elementarschaden: Thriller (Edition 211)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elementarschaden: Thriller (Edition 211):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Blitz getroffenVon Dr. M.Kriminalromane stehen gelegentlich mit der Realitt oder auch der Logik etwas auf Kriegsfu. Bei Roland Sprangers neustem Buch ist das nicht anders, aber auf eine ganz eigenartige Weise. Es geht nicht viel

dazu, um den berschwang bereits im Ansatz der Geschichte zu erkennen: Eine aus zwei Ermittlern bestehende Privatdetektei soll im Auftrag einer Versicherung in letzter Zeit seltsam vielen vom Blitz getroffenen Menschen nachstellen, um eventuelle Betrgereien aufzudecken. Auf die Idee, eine persnlche Bekanntschaft mit einem Blitz zu simulieren, muss man erst einmal kommen. Und weil einem das schon beim Lesen komisch vorkommt, geht man innerlich in Habacht-Stellung und hofft zu ergrnden, um welche Art von Verwirrspiel es sich hier eigentlich handelt. Doch so leicht macht es einem der Autor nicht. Er baut in die ohnehin schon merkwrdige Handlung auch noch einen handgreiflichen Typen ein, der immer genau wei, was die Detektive vorhaben und ihnen dabei in die Quere kommt. Das Buch lebt fast bis zum Schluss von dieser eigenartigen Konstellation, bei der man nicht so recht wei, um was es eigentlich geht. Und selbst nach dem man endlich aufgeklrt wurde, bleibt die Frage, ob Spranger das Ganze nun ernst gemeint hat oder nicht. Wenn er seine Leser nur unterhalten wollte, dann gelingt ihm das ganz gut, auch wenn man seine Geschichte von Anfang an als eher komisch und konstruiert angesehen hat. Oder vielleicht gerade deswegen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Cooler, witziger Genremix Von Marlene Sieber Privatermittler Thorsten Kulik soll im Auftrag einer Versicherung zweifelhafte Blitzunflle untersuchen, soweit so einfach die Ausgangslage. Leider agiert er nicht gerade glcklich, da er sich in eines der zu befragenden Opfer, die Ehefrau und Mutter Annika Fritsch, verliebt. Unprofessionell, findet sogar Thorsten selbst. Whrenddessen "darf" sein Partner Ralf die blichen Auftrge der Detektei abarbeiten, Ehebetrug, falsche Krankmeldungen, alles, was halt so anflft in der Branche. Als pltzlich ein Stalker anfnft, die beiden Detektive massiv zu bedrohen, wird aus dem Genremix ein Thriller mit ungewissem Ausgang. Aber "Elementarschaden" ist ein Stoff, der in vielen Farben schillert, Liebesgeschichte, Roadmovie, Krimi, nebenbei noch eine Hommage an Chandler, wenn Ralf seine Berichte betont cool in Worte fasst. Ich habe mich prchtig amsiert mit dem Buch, der Autor ist flott unterwegs, witzig, setzt geschickte Verweise zur Popkultur und der Weltliteratur und erzht spannend. Am Ende gibt es dann noch eine unerwartete Wendung, die ich nicht auf dem Zettel hatte, die aber glaubwrdig inszeniert ist. Alles in allem ein sehr unterhaltsamer Stoff, der vor allem auch durch die Sprache des Autors glntz. Schn auch die Aufmachung des Buches, Hardcover mit Lesebndchen und Matt-Glanzeffekten auf dem Cover, hochwertig produziert. Empfehlenswert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schrger Mix aus Krimi, Detektivroman und Liebesgeschichte mit einer Sammlung von skurrilen Figuren Von Annika (Media-Mania) Obwohl dieser Roman "Elementarschaden" heit, sind die Ermittlungen zu vermeintlichen Fllen von Versicherungsbetrug durch Personen, die von einem Blitz getroffen wurden, nur der Aufhnger fr diesen Roman. Zwar besucht und befragt Detektiv Thorsten Kulik alle Opfer, aber wirklich Erhellendes kommt dabei nicht raus. Allerdings haben all diese Personen, salopp gesagt, einen Schaden. Annika leidet unter Amnesie, ein anderes Blitzopfer fhrt ein Einsiedlerleben und trgt nur noch Sicherheitsanzge. Auch die Ermittler sind nicht ohne Macken und Ticks. Thorsten, der ungeschickt durch die Befragungen tapst, hat einen Sauberkeitsfimmel und ist gegen alles Mglliche allergisch, sogar gegen Bonsai. Sein Kollege Ralf dokumentiert ausschweifend den Tagesablauf per Tonbandaufnahme im Raymond Chandler-Stil und fhlt sich wie ein Ermittler der amerikanischen hardboiled novels. Diese Ansammlung von skurrilen und berzeichneten Figuren bietet einen groen Unterhaltungswert und kompensiert so die zum Teil fehlende Spannung. Besonders zu Beginn muss der Leser, der sich fragt, worauf der Autor berhaupt hinaus will, ein wenig Durchhaltevermgen aufbringen. Erst wenn der unbekannte Stalker immer zudringlicher und handgreiflicher wird, wird es spannender. Der mglliche Versicherungsbetrug, den der Autor und auch seine Ermittler scheinbar total vergessen haben, tritt immer mehr in den Hintergrund. Stattdessen lauert der Stalker scheinbar berall und Thorsten muss herausfinden, warum dieser es gerade auf seine Detektei abgesehen hat. Daraus entwickelt sich dann tatschlich noch ein Kriminalfall mit einigen berraschenden Wendungen. Ganz am Ende schliet sich dann doch noch der Kreis und der Leser bekommt zumindest einen kleinen Teil seiner Fragen zu den Blitzopfern und der mgllichen Vortuschung eines krperlichen Schadens beantwortet. Fazit: "Elementarschaden" ist ein schrger Mix aus Krimi, Detektivroman und Liebesgeschichte mit einer Sammlung von skurrilen Figuren. Nach einer leichten Durststrecke zu Beginn steigt die Spannung im Laufe der Handlung und fesselt den Leser dann doch bis zum Ende, so dass dieser ber die leichten Schwchen im Erzhlstrang hinwegsieht.

Kurzbeschreibung Privatdetektiv Thorsten Kulik wird von einer Versicherung beauftragt, Blitzunflle mit Personenschaden zu untersuchen. Er trifft auf merkwrdige Blitzopfer: Einen Einsiedler mit Alien-Kontakt. Eine durchgeknallte Rock-Band. Eine komplette Fuballmannschaft. Whrenddessen muss Thorstens Kompagnon Ralf das Tagesgeschft aufrechterhalten: Ehebruch, Schwarzarbeit, Nachbarschaftskriege. Die Arbeit wird fr die Detektive unangenehm, als ein Stalker anfnft, ein bsartiges Spiel mit ihnen zu treiben. Immer ist ihr Gegner einen Schritt voraus. Die beiden Ermittler leben zunehmend gefhrlich. Als Thorsten Annika trifft, wird die Situation noch chaotischer. Nach einem Blitztreffer hat sie das Gedchtnis verloren: An guten Tagen kann Annika sich nicht an die Namen ihrer Kinder erinnern - an schlechten Tagen wei sie nicht, dass sie Kinder hat. Thorsten interessiert sich ein bisschen zu sehr fr Annika. Im besten Fall unprofessionell Elementarschaden vorprogrammiert. Der neue Roman von Roland Spranger,

ausgezeichnet für "Kriegsgebiete" mit dem Friedrich-Glauser-Preis 2013 in der Sparte "Bester Kriminalroman". Kurzbeschreibung: Privatdetektiv Thorsten Kulik wird von einer Versicherung beauftragt, Blitzeinschläge mit Personenschaden zu untersuchen. Er trifft auf merkwürdige Blitzeopfer: Einen Einsiedler mit Alien-Kontakt. Eine durchgeknallte Rock-Band. Eine komplette Fußballmannschaft. Währenddessen muss Thorstens Kompagnon Ralf das Tagesgeschäft aufrechterhalten: Ehebruch, Schwarzarbeit, Nachbarschaftskriege. Die Arbeit wird für die Detektive unangenehm, als ein Stalker anfängt, ein bizarres Spiel mit ihnen zu treiben. Immer ist ihr Gegner einen Schritt voraus. Die beiden Ermittler leben zunehmend gefährlich. Als Thorsten Annika trifft, wird die Situation noch chaotischer. Nach einem Blitzeinschlag hat sie das Gedächtnis verloren: An guten Tagen kann Annika sich nicht an die Namen ihrer Kinder erinnern - an schlechten Tagen weiß sie nicht, dass sie Kinder hat. Thorsten interessiert sich ein bisschen zu sehr für Annika. Im besten Fall unprofessionell Elementarschaden vorprogrammiert.

Der neue Roman von Roland Spranger, ausgezeichnet für "Kriegsgebiete" mit dem Friedrich-Glauser-Preis 2013 in der Sparte "Bester Kriminalroman". über den Autor und weitere Mitwirkende: Roland Spranger, Jahrgang 1963, arbeitet als Betreuer in Wohneinrichtungen für psychisch Kranke und geistig Behinderte. Daneben betätigt er sich in Freien Theatergruppen und Live-Literatur-Projekten, zudem hat er diverse Theaterstücke geschrieben, zuletzt "Das Comeback des Jahres", das im März 2012 auf der Kinder- und Jugendbühne "Kaschlupp!" in Detmold erfolgreich uraufgeführt wurde. Für seinen Roman "Kriegsgebiete" erhielt er den renommierten Friedrich-Glauser-Preis 2013 in der Sparte "Bester Kriminalroman". Roland Spranger lebt und arbeitet in Hof.